

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

313 (11.11.1912) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich 1.60, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich 2.22. Am Postschalter abgeholt 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanruf: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 313.

Montag, den 11. November 1912

Zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.
Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lsg.-Nr. 1730: 1 a 77 qm mit Gebäuden Markgrafenstraße 10.
Eigentümer: Privatmann Karl Häußermann in Durlach.
Schätzung: 53.000 M. (Zubehör — Einrichtung der Wirtschaft „Zu den drei Eilten“ 1040 M. 80 Pf.)
Versteigerungstermin: Dienstag, den 26. November 1912, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 9. Oktober 1912.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.
Grundstück: Gemarkung Karlsruhe: Lsg.-Nr. 2089: 4 a 62 qm mit Gebäuden, Durlacher Allee Nr. 19; Schätzung: 80.000 M.
Lsg.-Nr. 2090: 4 a 85 qm mit Gebäuden, Durlacher Allee Nr. 21; Schätzung: 120.000 M.
Eigentümer: Kaufmann Karl Gustav Haub in Karlsruhe.
Versteigerungstermin: Dienstag, den 7. Januar 1913, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 6. November 1912.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.
Auf Antrag des Fährers Karl Christof König in Knielingen und Genossen werden die nachbeschriebenen Grundstücke am:
Wittwoch, den 20. November 1912, vormittags 10 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Knielingen öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Anschlag geboten wird.

a) Gemarkung Karlsruhe:
1. Lsg.-Nr. 8251: 13 a 71 qm Acker, Gewann neb. dem Engelwieschen 1600 M.
2. Lsg.-Nr. 8374: 9 a 01 qm Acker, Fuchsacker 1800 M.

b) Gemarkung Knielingen:
3. Lsg.-Nr. 3559: 10 a 56 qm Acker, Dittelfeld 350 M.
4. Lsg.-Nr. 908: 10 a 73 qm Acker, am Durlacherweg 400 M.
5. Lsg.-Nr. 986a: 13 a 29 qm Acker, am Karlsruherweg, links 1200 M.
6. Lsg.-Nr. 3412: 6 a 59 qm Acker, Brunnau 190 M.
7. Lsg.-Nr. 5023: 6 a 27 qm Acker, Böllen 300 M.
8. Lsg.-Nr. 6573: 10 a 56 qm Acker, hinteres Bruch 200 M.
9. Lsg.-Nr. 6590: 5 a 44 qm Acker, Bippes 200 M.
10. Lsg.-Nr. 8589: 8 a 06 qm Acker, Kirchau 500 M.
11. Lsg.-Nr. 8590: 7 a 57 qm Acker, Kirchau 200 M.
12. Lsg.-Nr. 8593: 4 a 01 qm Acker, Acker 200 M.
13. Lsg.-Nr. 440: 12 a 15 qm Acker, Brunnau 2500 M.
14. Lsg.-Nr. 3413: 6 a 30 qm Acker, Brunnau 250 M.
15. Lsg.-Nr. 5458: 6 a 04 qm Acker, kleine Dorfacker 150 M.
16. Lsg.-Nr. 4078: 7 a 06 qm Acker, Bilschle 250 M.
17. Lsg.-Nr. 6226: 5 a 70 qm Acker, nordere Kammerlach 150 M.
18. Lsg.-Nr. 7213: 11 a 79 qm Wiese, Altwiesen 400 M.

19. Lsg.-Nr. 7248: 10 a 85 qm Acker, Kammerlach 350 M.
20. Lsg.-Nr. 8200: 13 a 80 qm Acker, Kirchau 425 M.
21. Lsg.-Nr. 5401: 7 a 56 qm Acker, Eitelbach 200 M.
22. Lsg.-Nr. 8299b: 11 a 86 qm Wiese, Altwiesen 350 M.

Der Kaufpreis ist in fünf Jahresraten, Martini 1913, 1914, 1915, 1916 und 1917 mit je 1/5 zahlbar.
Die übrigen Versteigerungsbedingungen können in der Notariatskanzlei kostenlos eingesehen werden.
Karlsruhe, den 5. November 1912.
Großh. Notariat III.

Nationalliberaler Verein. Jungliberaler Verein.

Der Vortrag
des Herrn Landtagsabgeordneten
Rebmann
über:
Das Murgwerk
kann heute abend eingetretener Hindernisse wegen
nicht stattfinden.

Arbeitsvergebung.

Zum Neubau eines Kinderheims in Karlsruhe, Ecke Seydel- u. Wiesenstraße, und einer Schule in Rüppurr sollen die nachbeschriebenen Arbeiten vergeben werden.
Angebotsformulare und Zeichnungen können beim städt. Hochbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 102, abgeholt bzw. eingesehen werden.
Dasselbe sind auch die Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis

Waldhornstraße 25
Ecke Kaiserstr. (Haus Jahraus) sind 2 schöne Wohnungen, 1 u. 2 Tr. hoch, mit je 7 Zimmern, Badzimmer, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Otto Geier, Kaiserstraße 100.

Freitag, den 15. November d. J., nachmittags 4 Uhr.

einzureichen.
Karlsruhe, den 31. Okt. 1912.
Städt. Hochbauamt.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 12. Nov. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Klavier, 1 Spiegel mit Kommode, 1 Schreibtisch, 2 Sofas, 1 Vertiko, 1 Schrank, 1 Buffet, 2 Nähmaschinen, 1 Dvaltisch, 1 Warenaufwand mit Glasaufsatz.
Karlsruhe, den 11. November 1912.
Kundenlaub, Gerichts-Vollzieher.

Soffienstraße 54

ist eine schöne Wohnung, 3 Trepp., von 6 Zimmern, Bad, Küche, Mansarde, Kell., Waschküche per sofort zu vermieten. Näheres bei Ertlingerstraße 17, part.

Schumannstraße

elegante 5 Zimmerwohn. mit einer Bad, Speisek., Manf. u. Gartenanteil per sof. od. später billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 57, Telefon 185.

Waldhornstraße 12

(in nächster Nähe des Schloßplatzes, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badzimmer, Küche, Keller, Mansarde) zu 900 M. per sofort zu vermieten. Auskunft Waldhornstraße 14, Kontor.

Zu vermieten

Herrschaftswohnung.
Kaiser-Allee 113 ist per 4. Stock mit 7 Zimmern und reichl. Zubeh. auf 1. Dez. d. J. zu vermieten. Näheres daselbst von 10 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. oder Kaiser-Allee 80, 2. Stock.

5 Zimmerwohnung,

3. Stock, in der Leopoldstr., gute Lage, zu verm. Näheres Schillerstr. 48.
Kaiser-Allee 111, Neubau, Halstelle der Elektr., sind noch 3 moderne 4 Zimmerwohnungen, Badzimmer, Balkon, Veranda, elektr. Licht u. Gas auf sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 109. Telefon 1707.

Laden zu vermieten.

Ecke Krieg- und Hübischstraße 15 ist ein gutgehender Kolonialwaren-Laden mit 3 Zimmerwohnung und Bad, auf 1. April 1913 zu vermieten. Derselbe würde sich hauptsächlich für eine Drogerie eignen. Näheres Kaiser-Allee 109, Telefon 1707.

Schillerstraße 35

ist per 3. Stock von 4 Zimmern, Bad und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Stock.

Beilschstr. 7, 2. St., 4 Zimmer-

wohnung, reichl. Zub., auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Hinterhaus.

Kaiser-Allee 109, 3. Stock, ist

eine große 3 Zimmerwohnung mit Bad, Mansarde u. Zubeh., versetzungslos auf sofort zu vermieten. Näheres part. Teleph. 1707.

Rheinstraße 50 a II

ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort billig zu verm. Näheres Brauerei Sinner Karlsruhe-Grünwinkel.

Schillerstraße 50 ist eine schöne Gartenhauswohnung von 3-4 Zimmern zum Preis von 380 M. sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Waisenstraße 2 im Büro.

Beilschstr. 26 ist im 1. Stock e.

3 Zimmerwohnung nebst Zub. auf sof. od. spät. zu verm. Näheres 2. St. I.

Münsterstraße 21 ist eine

Mansardenwohnung von 2 Zimmern sofort zu vermieten. Näheres im Büreau.

Kleine Wohnungen,

Mansardenwohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, sowie einzelne Mansarden Almalienstraße 29 zu vermieten. Näheres im Fischladen Bechtel.

Werderstr. 69

ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller, sof. od. spät. zu verm. Hinterh.

Läden und Lokale

Laden
(2 Fenster) mit Einr., in bester Lage der Altstadt, für Ausverkauf u. dergl. geeignet, auf kurze oder längere Zeit billig zu vermieten. Auskunft Waldhornstraße 14, Kontor.

Kreuzstraße 29

bis-a-vis dem Palaisgarten, 1 Treppe hoch, Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbliert, auch einzeln, zu vermieten. Näheres parterre.

Laden zu vermieten.

Ecke Krieg- und Hübischstraße 15 ist ein gutgehender Kolonialwaren-Laden mit 3 Zimmerwohnung und Bad, auf 1. April 1913 zu vermieten. Derselbe würde sich hauptsächlich für eine Drogerie eignen. Näheres Kaiser-Allee 109, Telefon 1707.

Werfstätten,

kleinere und größere, Almalienstr. 22 zu vermieten. Näheres im Fischladen Bechtel.

Zimmer

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, parterre, mit separ. Eingang, sofort zu vermieten. Näheres Almalienstraße 29, parterre.

Adlerstr. 35, 1 Tr., n. Hauptbahnhof, eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer (evtl. Klavier) per sofort zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten in feinem Hause, gut möbl., elektr. Licht, Zentralh., an sol. Herrn oder Dame: Kriegstr. 154a, part.

Gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Durlacherstraße 82, Seitenbau im 2. Stock.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe hoch, erhalten ein oder zwei solide Arbeiter wohnung zu billigem Preis. Ebdaselbst werden Abonnenten zum Mittag- und Abendessen angenommen.

Wohn- und Schlafzimmer,

ohne Vis-a-vis, gut möbliert, werden auch einzeln und tageweise vermietet: Soffienstraße 85, parterre.

Miet-Gesuche

Wohnungen

3 Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in freier, gesunder Lage, per 1. Dez. ev. später zu mieten gei. Off. m. Preisang. u. Nr. 2663 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Solides Fräulein sucht einfach möbliertes Zimmer im Zentrum der Stadt. Gest. Off. Schützenstr. 55, pt.

Die Heilsarmee.

Am Dienstag, den 12. November, abends 8 1/2 Uhr, leitet Kommandeur Wm. J. Mac Alonan, Weiter der deutschen Heilsarmee, im Saale des Hotel Monopol am Bahnhof eine Offiziersdemonstration.
Eintritt 20 Pf. Reservierte Plätze 50 Pf. Die Karten sind im voraus bei der Leiterin, Adlerstraße 4, zu haben.

Gipfellicht.

Roman von Karl Bienenstein.
(35) (Nachdruck verboten.)
Drtreiner wies Rungold den Ballen des rechten Daumens, in dem zwei feine rote Pünktchen wie Nadelstiche zu sehen waren. Es war unzweifelhaft ein Schlangengift und konnte nur von einer Kreuzotter sein.
Und ohne weiter ein Wort zu sagen, zog Rungold die Hand Drtreiners an die Lippen, sog kräftig und spuckte aus. Dann holte er seine Schnapsflasche hervor und befahl: „Jetzt überwinden Sie Ihren Widerwillen gegen den Alkohol und trinken die Flasche aus.“
Drtreiner sah ihn fragend und zweifelnd an: „Glauben Sie wirklich, daß es notwendig ist?“
„Ja, unbedingt!“
„Na, dann in Gottesnamen!“
Während Drtreiner trank, suchte Rungold das Geröll und die Laichen ab. Als er einen größeren Stein mit der Spitze des Eispickels wendete, schlängelte sich ein beinahe schwarzes Gewürm hervor und war, ehe Rungold noch zuschlagen konnte, unter dem Gewirr dürrer Laichenzweige verschwunden. Er schlug mit wuchtigen Schlägen auf das knackende Zweigwerk los, aber es kam nichts mehr zum Vorschein.
„Haben Sie die Bestie?“ fragte Drtreiner.
„Nur gesehen, leider!“
Da setzte Drtreiner die Flasche nochmals an die Lippen und trank den Rest mit einem Zuge aus.
Als er die Flasche an Rungold zurückgab, schüttelte er sich vor Ekel und kläglich sagte er: „Wie wird mir's gehen?“
Rungold tröstete ihn, daß es ihm nicht schaden werde, und so stiegen sie gegen den Almboden hinab.

Sie waren noch nicht weit gegangen, da spürte Drtreiner plötzlich, wie es ihm den Schweiß aus allen Poren trieb, die Landschaft vor ihm begann sich zu umflehern und dann gar zu drehen, gleich darauf wankte auch der Boden unter seinen Füßen, er begann zu taumeln und hätte ihn Rungold nicht rechtzeitig erfasst, wäre er in die Laichen hineingefallen.
„Halten Sie sich aufrecht, so gut Sie können!“ rief Rungold und faßte den Trunkenen fest unter der Achsel.
Drtreiner gab sich Mühe, aber bald verließen ihn seine Kräfte, und nun blieb Rungold nichts übrig, er mußte ihn tragen. In Schwere gebadet langte er mit Drtreiner auf dem Almboden an und bettete ihn hier auf die weichen Graspolster. Dann streckte er sich selbst neben dem Schlafenden hin und träumte zwischen halbgeschlossenen Lidern in den strahlenden Sommertag hinaus.
Kein Laut war ringsum zu hören, und doch war etwas da, wie eine unaufhörliche, einformige, traumhafte Melodie und sie wirkte so einschläfernd, daß auch Rungold die Augen zufließen.
Als er erwachte, hatte die Sonne schon die Hälfte ihres nachmittäglichen Laufes zurückgelegt und er mußte, wollten sie heute noch nach Rottenberg kommen, so mußten sie nun bald aufbrechen. Er schüttelte Drtreiner und dieser schlug die Augen auf.
Er brauchte eine Weile, um sich zurechtzufinden, dann griff er sich an den Kopf und sagte: „Mir scheint, ich habe geschlafen.“
„Ja, und das gründlich“, erwiderte Rungold. „Fühlen Sie sich kräftig genug, um gehen zu können?“
Drtreiner richtete sich zu sitzender Stellung auf. Er spürte nur heftiges Kopfweh, sonst fühlte ihn nichts. Erst als er aufstand, wurde er auch der Schwere in seinen Gliedern gewahr. Aber es ging doch, und mit jedem Schritt, den er tat, wurde es ihm leichter. Trotzdem führte Rungold seinen Plan, ihn an der Abzweigung des Weges nach Donnersbach zu verlassen, nicht aus, sondern ging mit nach Rottenberg. Er wollte dem Kameraden

am Abend noch Gesellschaft leisten und sich so überzeugen, daß der Biß der Kreuzotter tatsächlich nicht weiter geschadet habe.
Als sie eben vor das Tor des Hagenbichlerschen Gasthauses kamen, trat aus der Tür der Gaststube, die in den Torweg führte, eine Dame, die sich aber im selben Augenblick wieder zurückwendete und rief: „Frau Wirtin, bitte das Nachtessen heute ein wenig später, vielleicht um eine Viertelstunde, nicht wahr?“
Rungold zuckte zusammen, als er die Stimme hörte. Da aber trat die Dame schon in die Einfahrt heraus, und selbst ihre außerordentliche Weltgewandtheit und Geistesgegenwart schützte Gräfin Helene Borowski nicht davor, daß sich namenlose Betroffenheit auf ihrem Gesicht malte, als sie den Mann vor sich sah, den sie nach ihrem nominellen Vater und dessen Bruder am meisten haßte.
Über schon im nächsten Augenblick warf sie den Kopf empor und schritt hochaufgerichtet an den beiden Männern vorbei, auf den Marktplatz hinaus.
Rungold war nicht weniger betroffen. Was war da auf einmal los in diesem Rottenberg? Erst hatte er Berta getroffen. Nun war auch die Gräfin da. Am Ende hielt sich auch Rudolf hier auf? Darüber mußte er Gewißheit haben und zwar sofort.
Raum hatten die beiden im Ertzimmer ihre Rückfälle abgelegt und einen kleinen Ambiß bestellt, nahm Rungold die Wirtin zur Seite und fragte: „Wer war die Dame, die eben das Nachtessen für später bestellt hat?“
„Das ist a Gräfin. Borowski heißt's. Rieft reich.“
„Wohnt sie allein hier? Oder jemand bei ihr?“
„Wohnen tut s' allein; aber sie is alleweil mit unferer Lehrerin und ihrem Bruder beisamm. Is a Oberleutnant, aber krank. Da hat s' ihn halt“ — die gesprächige Wirtin wies auf die Lunge — „werd'n wohl nimmer zum Heiraten kommen!“
„Wer?“

Kapitalien
150000 Mk.
 sind auf erstklassige Objekte zu 4 1/2 % mit 1 % Abchluss-Provision, 10 Jahre un kündbar, auszuliehen. Offerten unter Nr. 2578 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Sofort
tüchtige Köchin

für alles bei hohem Lohn gesucht: Kriegstr. 165.

Gesucht ein gesundes, reines, zuverlässiges Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, Hausarbeiten versteht, etwas kochen kann, in Haushalt von 4 Personen bei hohem Lohn in dauernde Stellung. Näb. Westendstr. 63.

Zuverlässiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten sofort gesucht: Werderplatz 44, 2. Stock rechts.

Braues, fleißiges
Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten versteht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht bei Frau Schneider, Herrenstr. 19, Laden.

Sofort tüchtiges
Zimmermädchen

bei gutem Lohn gesucht: Kriegstr. 165.

Pflegerin-Gesuch.

Für leichte Krankheitspflege wird zu einer Dame eine erfahrene Pflegerin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 2665 ins Tagblattbüro erb.

Frauen und Mädchen,
 welche ihre Garderobe selbst anfertigen wollen, können nach Belieben bei mir arbeiten. Frau E. Rauser, Damenschneiderin, Akademiestr. 11, 2. Stock.

Suche geübte
Gliederin.

Näheres Kriegstr. 165.

Eine junge, ehrliche **Buch- und Washfrau** wird gesucht: Amalienstr. 65, Buchdruckerei.

Männlich

2-10 Mk. und mehr täglich zu verdienen. Prospekt grat. **Joh. H. Schultz,** Adressen-Verlag, Köln W. 111.

40 Tagelöhner

gesucht, Offiziersgenossenschaft am Kohlbergfelden b. Bühl. Zu melden bei **Tiefbau- und Eisenbeton-Gesellschaft Baubüro**, Station Oberal in Baden.

Maurer-Gesuch.

Zu erfragen neben der Düngerabfuhr an der Durmersheimerstraße bei Grünwinkel.

Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden, Werderstraße 29, sucht tüchtige Generalagenten und Inspektoren zu günstigen Bedingungen. Feste billige Prämien. Hoher Prämienrabatt für schadenfrei bleibende Versicherungen. Umfangreiche Erfahrung.

Suche per sofort einen jungen Mann aus anständiger hiesiger Familie für meine Buchhandlung u. Zeitungsbesorgung. **Georg Kraus,** Bahnhofstr. 4.

Dieser findet ein nicht über 18 Jahre alter Bursche als **Ausläufer** Beschäftigung.

Gaslampen, Gasbrenner und Lampenteile, große Auswahl, billige Preise. **Adlerstr. 44.**

Kochherde, emaillierte und lackierte, in solider Konstruktion, billigst. Eiserne Gasherdtische in verschiedener Größe auf Lager.

Verlag, Akademiestr. 28.

Gelegenheitskauf. 1 Posten Feinleinen und Bettlicher. **Frau Pfleger,** Steinstraße 16, Seitenbau, parterre.

Eine beinahe neue **Strickmaschine** ist wegen Platzmangels preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2660 ins Tagblattbüro erbeten.

Spotbillig zu verkaufen. Schöne Bettstühle, Koff., Koffer, 3 neue Obermatratzen für 35 Mk. **Schützenstraße 37,** Hof, Westflanz.

Geb. eiserner **Herb,** 3 löcherig, gut erhalten, billig zu verkaufen: **Martgrafenstraße 45,** Hinterb.

Kaufgesuche

Großer, wachsender **Hofhund**

(Schäferhund od. dergl.) zur Bewachung eines Lagerplatzes sofort zu kaufen gesucht von **Diederich & Widmann, A.-G.,** hier. Offerten an Bauabteilung Wasserwerk im neuen Personenbahnhof neben der Wirtshausstr. zum „Lautersee“.

Zahle höchste Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Hüte, Stiefel, Handschuhe, sowie ganze Haushaltung. **Frau Pfleger,** Steinstraße 16, Seitenbau, part., links.

Ich zahle für abgel. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weiszeug, Möbel, Betten usw. höchste Preise. Komme zu jeder Zeit. Schreiben an **J. Gloger,** Martgrafenstraße 3.

Gänselebern werden fortwährend angekauft **Adlerstr. 28,** Seitenbau, part., gegenüber d. Herberge z. Heimath.

Verkaufe

Vorzüglich erhaltenes, wenig gespieltes **Pianino** zu verkaufen bei **L. Schweisgut** **Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.**

Pianino, neues, erstklassiges Instrument, stabil, Bauart mit mod. äußerer Ausstattung, unter Garantie für **M. 440.—** sofort zu verkaufen. **Gottstein, Herrenstr. 58.**

Großer Herd mit Kupferkessel, 2 Bratöfen, Feuerung in der Mitte, gut erhalten, billig abzugeben. **Kiefer,** Kaiser Wilhelm-Passage 7.

Zu verkaufen: 2 Gassen sowie 1 Warmwasserapparat, alle tadellos funktionierend. **Balmat Allers,** Kaiserstr. 155, Telefon 2818.

Badeeinrichtungen Beleuchtungskörper sowie Einzelteile; große Auswahl, billige Preise: **Scheffelstraße 60.**

Wo verkaufe ich meine abgelegten Herrenkleider und Uniformen zu höchsten Preisen? Nur in **Weintraubs** **Un- u. Verkaufsgeschäft** **Kronenstr. 52.**

Kinderpielsachen aller Art zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2661 ins Tagblattbüro erb.

Kaufe! getragene Kleider, Schuhe, Stiefel usw. zu höchsten Preisen. **J. Silbermann,** Brunnenstr. 1, Postkarte genügt.

Gebisse werden jeden Dienstag angekauft: **Karlstraße 41, 3. Stock, Vorderhaus,** pro Zahn von 30 P an.

Alte Gebisse kauft fortwährend **Frau Pfleger,** Steinstraße 16, Hinterhaus, part. Zahle per Zahn 20 P bis 1.50 Mk.

Altes Zinn (Staniol) wird angekauft. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Unterricht **Nachhilfestunden** an einer Untersekundar einer hiesigen Mittelschule in Mathematik u. Sprachen (Französisch und Englisch) sollen durch einen Primaner erteilt werden. Angebote unter Nr. 2659 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu einem Abend-Kursus in Englisch u. Französisch (besonders solche Damen und Herren, die schon Vorkenntnisse haben) werden noch einige Teilnehmer gesucht. Honorar mäßig. **Handelsschule „Merkur“** **Karlsruhe, Kaiserstraße 113.**

Musiklehrer, konservatorisch ausgebildet, erteilt fehr gründlichen Unterricht in **Klavier, Violine, Harmonium.** Honorar monatlich von 6 Mk. an. Unterricht wöchentlich zweimal. **Gefl. Anmeld. : Ditzstr. 118 IV.**

Privat-Tanzlehr-Institut (Saal im Hause) **H. Vollrath** **235 Kaiserstr. 235** (nächst der Hauptpost) **Nachmittags- und Abend-Kurse** **Einzel-Unterricht.** **Gefl. Anmeldungen erbeten.**

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard **Kaiserstr. 143, Tel. 2191.**

Handarbeiten **Sonder-Abteilung** **Fachmännische Bedienung**

Fortsetzung folgt.

Opulenz No. 27854,

... **Kocherinnens Wollzoffen** ist gut, **Wollzoffen** sind von **Wollzoffen** **Wollzoffen**.

Der Stoff muß!

Egan-Eildampferdienst.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir mit sofortiger Wirkung den ganzen

Eganbetrieb, Rheinschiffahrtsdienst und Spedition

übernommen haben und in verbesserter Weise weiterführen werden. Zur Uebernahme der Transporte und Ausführung der Speditionen werden wir in den nächsten Tagen eine Speditions-Gesellschaft gründen. Weitere Nachrichten darüber behalten wir uns noch vor und bitten, einsteilen die Güter nach wie vor bei den Filialen bzw. Agenturen der früheren Firma Egan anzuliefern.

Die volle Verantwortung für die Ausführung der jetzt zur Anlieferung kommenden Transporte übernehmen wir bis zur Gründung der neuen Speditionsgesellschaft.

Mannheim, November 1912.

Badische Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport.

Rheinschiffahrt-Aktiengesellschaft vorm. Fendel.

„Na, der Oberleutnant und die Gräfin. Kennen Sie vielleicht die Herrschaften?“

„Nein, die Dame hat nur so eine auffallende Ähnlichkeit mit einer aus meiner Bekanntschaft, daß ich fest geglaubt habe, sie ist.“

Rungold bemerkte, daß ihm in der Holzstube die Fähigkeit zum Lügen gründlich abhanden gekommen war und er freute sich dieses Verlustes. Die Wirtin schien glücklicherweise keine Frau von besonderer Denkfraft zu sein, sonst hätte sie die Widersprüche zwischen seiner letzten Erklärung und seinen Fragen bemerken müssen.

„Sie interessieren sich für Damen?“ fragte Ortweiner nicht ohne Spott.

„Zuweilen!“ lächelte Rungold.

„Denken Sie an die Höfen!“ sagte Ortweiner ernst und bedeutungsvoll.

Und ebenso erwiderte Rungold: „Ich vergesse sie nicht.“

Ein halbe Stunde darauf wanderte er auf dem Feldwege Donnersbach zu. Er wollte mit Rudolf Derganz nicht zusammen-treffen, obwohl er sich ihm am liebsten zu Füßen gestürzt hätte, um ihn anzusehen: „Rudolf, vergiß!“

X.

Gräfin Helene konnte sich von dem jähen Schrecken, in den sie der Anblick Rungolds versetzt hatte, nicht so leicht wieder erholen. Sie hatte das Gefühl, als sei ihr in ihm ihr Schicksal leibhaftig in den Weg getreten und es müßte nun zu einem entscheidenden Kampfe kommen.

Vor allem mußte sie wissen, ob sich Rungold ständig hier in der Nähe aufhalte, oder ob er nur vorübergehend auf einer Bergfahrt hier sei. Sie wußte, daß er nach dem Duell aus Wien verschwunden war, und es sah ihm ähnlich, daß er sich für einige Zeit in die Einsamkeit des Gebirges zurückzog. Gleich abends

wollte sie die Wirtin fragen, ob der große, starke Tourist in letzter Zeit schon öfter hier gewesen sei.

Doch sie erfuhr noch früher und von anderer Seite, was sie wissen wollte. Der Oberleutnant hatte heute wieder einen seiner verzagten und von lauter Todesgedanken erfüllten Tag. Deshalb hatte sich Gräfin Helene, der es nicht gegeben war, zu trösten, bald wieder empfohlen, indem sie einen wichtigen Brief vorschickte, den zu schreiben sie auf ein Haar vergessen hätte.

Als sie aus der Haustür trat, stand da eben die Leitenpeterin, die bei dem Geschwisterpaar Derganz bediente, und sah einer hohen Männergestalt nach, die eben um die Ecke des Hagenbichlerschen Hauses bog.

Auch Gräfin Helene sah sie und sie wußte auch, wer der rasch ausbreitende Mann sei. Aber blitzschnell schob es ihr durch den Kopf, die Leitenpeterin zu fragen, ob sie den Mann, dem sie nachschaute, kenne. Und so legte sie dem Weibe die Hand auf die Schulter und sagte scherzend: „Nun, Leitenpeterin, wem schauen denn Sie da so neugierig nach?“

„Jessas, die Frau Gräfin!“ rief diese, als sie sich umwendend der im ganzen Ort bekannten und mit scheuer Ehrfurcht angesehenen Dame gegenüber sah und wollte ihr, sich niederbeugend, die Hand küssen. „Jetzt bin i aber erschrocken!“

„So, warum denn? Hab ich Sie auf einer heimlichen Lieb-schaft ertappt?“

Die Leitenpeterin lachte auf: „Na, das wohl nit, Frau Gräfin, wohl schon gar nit. Und der Herr, dem i nach'schaut hab, der möcht wohl a von so ein einfachen Weibsbild, wie i bin, nit wissen!“

„Wer ist er denn?“

(Fortsetzung folgt.)

Neuer Künstlerhaus-Saal.
Freitag, 15. November, 8 Uhr
Lieder-Abend
Margot Leguével
 (Sopran).
 Am Klavier: **Heinrich Bienstock.**
 Karten: Saal I. Mk. 4.—, II. 3.—, III. 2.—, offen 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger **Kurt Neufeldt**
 von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

SAAL DES KÜNSTLERHAUSES
 SOFIESTRASSE 2
SONNABEND, 16. NOVEMB. 1912, AB. 8 UHR
YVETTE GUILBERT
 GRANDES ET PETITES CHANSONS DE FRANCE
 UNTER MITWIRKUNG VON
HELENE CHALOT HARFE
LOUIS FLEURY - FLÖTE
ARTURO LUZZATTI - PIANO
 KARTEN à 5, 3, 2 M. BEI HUGO KUNTZ NACHF.
 (KURT NEUFELDT) KAISERSTRASSE 114.

Wie
Der Krieg auf dem Balkan
 erregt das Programm vom 9. bis 12. Nov. im
Central-Kino-Theater
 Karl-Friedrichstrasse 26 großes Aufsehen.
 Ein Welt-Schlagler wie
 „Sündige Liebe“ und „Madeleine“
 in den Hauptrollen von den gleichen Personen gespielt.
Die Tarantella!
 Tragödie einer Tänzerin in 2 Akten.
 Im I. Akt: Die Tarantella (spanischer Tanz).
 Im II. Akt: Die Leuchtgas-Explosion.
 Ausserdem das übrige reichhaltige Programm aus 9 Nummern bestehend.
 NB. Eine Freikarte für den nächsten Besuch erhält jeder 5. Besucher auf allen Plätzen.

IBACH
Flügel - Pianinos
 Alleinvertreter für Karlsruhe, Bruchsal u. Umgebung
J. Kunz, Karlsruhe
 Karl-Friedrichstraße 21.

En gros Billigste Bezugsquelle für En detail
sämtl. Schneider-Artikel
 Fernituren, Bügelöfen und sämtliche Bügelutensilien.
Peter Mees, Karlsruhe
 Herrenstraße 42
 Telephon Nr. 1715.
 NB. Damenjackettfutter in großer Auswahl.

Großherzogliches Hoftheater.
 Montag, den 11. November 1912.
16. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A
 (rote Abonnementskarten).
Maria Stuart.
 Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.
 Regie: Otto Kienfischer.
 Personen:
 Elisabeth, Königin von England . . . M. Frauenborfer.
 Maria Stuart, Königin von Schottland . . . Edith Deman.
 Lord Darnley, Graf von Leicester . . . Fritz Herr.
 Robert Dudley, Graf v. Shrewsbury . . . Josef Mart.
 Georg Talbot, Baron von Burleigh . . . B. Wasseremann.
 Wilhelm Cecil, Staatssekretär . . . Ernst Schindler.
 Wilhelm Cecil, Staatssekretär . . . Paul Gemmede.
 Graf von Kent . . .
 Graf von Arundel, französischer Gesandter . . . Hugo Höder.
 Graf Bellière, außerordentlicher Botschafter von Frankreich . . . Felix von Krones.
 Ritter Amias Paulet, Hüter der Maria . . . Otto Kienfischer.
 Mortimer, sein Neffe . . . Reinhold Wittmann.
 Mevil, Haushofmeister . . .
 Anna Kennedy, Amme . . .
 Margaretha Kurl, Kammerfrau . . .
 Burrough, Leibarzt . . .
 Fells, Mortimers Freund . . .
 Duquesne, Druw . . .
 Offizier der Leibwache . . .
 Ein Page . . .
 der Königin Maria . . .
 Margarete Bir.
 Maria Genter.
 Herm. Benedict.
 Otto Hertel.
 Ludwig Schneider.
 Max Schneider.
 Vina Carlstens.
 Der Scheriff der Grafschaft.
 Englische und französische Hofbedienten. Pagen.
 Trabanten. Dienerrinnen der Königin von Schottland.
 Gefolge des Scheriffs.
 Große Pause nach dem zweiten Akte.
 Kaffe-Gewinnung 1/27 Uhr.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 1/211 Uhr.
 Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung A 5.—, Sperrplatz: I. Abteilung A 4.— u. w.

Spielplan
 für die Zeit vom 9. bis mit 18. November 1912.
 a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrplatz I. Abt.)
 Dienstag, 12. Nov. B 15. „Rigoletto“, Oper in 4 Akten von Verdi. Gilda: Eise Hartmann vom Stadttheater in Graz, als Galt. 1/28 bis gegen 10 Uhr. (4 A 50 P)
 Donnerstag, 14. Nov. C 17. Zum erstenmal: „Gabriel Schillings Fische“, Drama in 5 Akten v. Gerhart Hauptmann. 7 Uhr. (4 A)
 Freitag, 15. Nov. 7. Vorstellung außer Abonnement. Zum Vorteil der Hoftheaterpensionsanstalt: Ouvertüre. Hierauf zum erstenmal: „Eitenschen“, Lustspiel in 1 Akt v. G. A. Hof. Zum erstenmal: „Die Hanne meint — der Baum ist laud“, komische Operette in 1 Akt v. Offenbach. „Das Verbrechen hinterm Herd“, Scene aus den österr. Alpen mit Rationalgefangen v. A. Baumann. 8 Uhr. (4 A 50 P)
 Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 11. Nov., vormittags 9—11 Uhr, Reihenfolge C, A, B (je 1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 12. Nov., vormittags 9 Uhr an.
 Samstag, 16. Nov. A 18. „König für einen Tag“ (Wenn ich König wäre), romantisch-komische Oper in 3 Akten v. Adam. 1/28 bis 1/11 Uhr. (4 A 50 P)
 Sonntag, 17. Nov. C 18. „Der Rosenkavalier“, Komödie für Musik in 3 Akten v. Hugo v. Hofmannsthal, Musik v. Rich. Strauß. 6—1/10 Uhr. (6 A)
 Montag, 18. Nov. B 17. „Gabriel Schillings Fische“, Drama in 5 Akten v. Gerhart Hauptmann. 7 Uhr. (4 A)
 b) In Baden-Baden.
 Mittwoch, 18. Nov. 7. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: „Loscá“, Musikdrama in 3 Akten v. Puccini. 7 bis 9.20 Uhr.

Tagesanzeiger.
 (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
 Montag, den 11. November.
 Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
 Hoftheater. Vorstellung.
 Welt-Kinematograph. Vorstellung.
 Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
 Central-Kino. Vorstellung.
 Metropol-Theater. Vorstellung.
 Lyceum. Vorstellung.
 Lichtspiele. Vorstellung.
 Eldorado-Kino. Vorstellung.
 Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 1/10 Uhr.
 Turngemeinde. Damenabst. 1/29 bis 1/11 Uhr. Höherer Mädchenschulturnverein. Allgemeines Turnen 6—10 Uhr. Centralturnverein. II. Damenabteilung 6—7 Uhr. Oberrealschule.
 Turngesellschaft. Damenabteilung 8—10 Uhr. Schillerstr. 40. Je 8—10 Uhr Nebenabteilung. Sängerverein. Abteilung Probe im Vereinslokal.
 Malcrinnen-Verein. Ausstellung Friedrich-platz 11.

Erfrischungsraum
Amalienstraße 25 Ecke Waldstraße.
 Kaffee, Milch, Kakao, alkoholfreie Getränke etc.
Joghurt-Milch — Joghurt-Speise.

Eintracht Karlsruhe.
11. Novbr. Weihnachts-Veranstaltungen
 Schluß der Arbeiten des St. Vincentius-Vereins.
 zugunsten der Armen des St. Vincentius-Vereins.
 11—1 Uhr: Verkauf.
 Abends 6 Uhr: Verkauf, Glückshafen, Buffet.
 8 Uhr: Aufführungen.
 I. a) Weihnachtslieder von Humperdinck. b) Vater unser von Nicola. Gesungen von Fr. v. Boedmann.
 II. Szenischer Prolog von Clara Siebert. Harmoniumbegleitung: Chordirektor Steinhart.
 III. Madonnenbilder aus verschied. Jahrhunderten. Gestellt vom Malerinnenverein. Musikal. Leitung Fr. Siegenhain.
 Preis der Plätze Mk. 2.—, 1.— nummeriert. Stehplatz 50 Pfg.

Wegen vollständiger Renovierung bleibt unser Lokal ab Montag, den 11. d. Mts. auf **einige Tage geschlossen.**
Wiedereröffnung
 am Samstag, den 16. November 1912.
Automaten-Restaurant, G. m. b. H.
 Kaiserstrasse 201.

„In diesem Zeichnen
 wirst du siegen.“ rufen wir allen denjenigen zu, die noch auf der Suche nach einem Ratiao sind, der auch den höchsten Ansprüchen genügt und dabei an die Hausstandsstufe nur geringe Anforderungen stellt. Eine führende Marke der Welt-Industrie, welche diese beiden Bedingungen reitlos erfüllt, ist der Reichardt-Ratiao. Feinliche Auswahl und sorgsamste Reinigung des Rohmaterials, vollendete Entölung und unübertroffen feinste Sichtung schufen hier ein Fabrikat, das auch die höchsten Bedingungen, die an einen Qualitäts-Ratiao zu stellen sind, erfüllt. Der Name

Reichardt

Ist unbedingte Bürgschaft für beste Qualität bei niedrigster Preisstellung. — Reichardt-Schokoladen sind gleichfalls führende Marken. — Reichardt-Konfitüren sind das Entzücken der Kenner — Reichardts Haemoglobin-Präparate sind als wertvolle Stärkungsmittel und Blutbildner längst bekannt — Verkauf zu Fabrikpreisen in **Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 193/195,** Fernsprecher 2057.

Kinderkleidchen, Kinderjäckchen, Kindercapes
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen
 empfiehlt
Leopold Wipfler,
 Luisenstraße 31. — Rabattmarken.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt aparte Neuheiten:
Friedrich Blos Verlobungs-, Hochzeits-, Gedenktage-Geschenke
 F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Herrenstr.-Ecke, in gewählter, geschmackvoller Auswahl.

Lipp-Flügel
Lipp-Pianos
Feurich-Flügel
Feurich-Pianos
Ritmüller-Flügel
Ritmüller-Pianos

sind allen voran, es sind die vorzüglichsten die existieren.
 Wer Wert darauf legt, das Beste zu kaufen, wählt nur diese.
 Alleinvertretung nur bei
Johs. Schlaile, Karlsruhe,
 Douglasstraße 24. Telephon 339.

Bourbon
Vanille
allerfeinste, haltbare Ware unter Garantie, Stangen-, Bund- und Kiloweise, verschied. Längen.
Carl Schaller,
Tee- und Vanille-Import,
Grossh. Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse 40.

Bienen-Honig
garantiert rein
empfiehlt
Carl Vösch
Körnerstr. 26. Tel. 3013.



Der Skarabäus
war wieder außerordentlich gemüthlich, wir haben einen guten Durst entwickelt und die Luft war zum Schneiden. Doch ich trotzdem keinen rauhen Hals habe, danke ich den Wylert-Tabletten, die ich gleich beim Heimkommen und heute früh genommen habe. Sie machen den Hals frei und nehmen auch den üblen Geschmack im Mund. Die Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark und hält lange vor.

- Empfehle nachstehende frische Wurst- und Fleischwaren:
- Wertheimer,
 - Villingen,
 - Cervelat,
 - Salami,
 - Mettwurst,
 - Frankfurter,
 - Dürrfleisch,
 - Rollschinken,
 - Ochsenmaulsalat.

W. Erb, am Lidellpl.

Kniefels Haartinktur
hat sich seit über 50 Jahren bei **Haarausfall** und **Kahlheit** rühmlichst bewährt und einen Welt-erfolg erworben. Aerztlich empfohlen. Zu haben per Flasche 1, 2 u. 3 Mk. bei **L. Wolf Wtw.,** Karl-Friedrichstr. 4, **C. Roth,** Hofdrogerie.

Pelze Pelze
staunend billig.
Nur 32 Zirkel 32
Ecke Ritterstr., 1. Trepp.
Gratis
während der Messe bei Einkauf von Mk. 15.— an eine **Kinder-Garnitur.**

Ernst Marx
Luisenstraße 45
Telefon 3086
empfiehlt sein großes Lager in **Verden, Deseu, Gruben, Gasherden, Küchen- und Haushaltungsartikeln, Lampen für Gas u. Petroleum** und deren Ersatzteile, **Glas, Porzellan, Steingut** etc.
Billige Preise!
Reelle Bedienung!

FERDINAND KELLER
von Dr. F. W. GAERTNER
Monographie zum 70. Geburtstage des Künstlers
Mit einem Titelbild und 74 Abbildungen im Text, darunter 4 in farbiger Wiedergabe, Großoktav, 128 Seiten, in Leinwand gebunden. Preis Mk. 5.—.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und den Verlag:
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.
Ritterstr. 1. Karlsruhe i. B. Telephon 297.

Statt Karten.
Elsa Geismar
Max Neumann
Verlobte.
Karlsruhe i. B. Amalienstraße 46. München Schwanthalerstraße 67.
Empfangstage: Samstag, d. 23. und Sonntag, d. 24. November.

Statt besonderer Anzeige.
Schmerzerfüllt teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager u. Onkel
Friedrich Linkenheil
Wirt
nach langem schwerem Leiden im Alter von 33 Jahren Sonntag abend 1/2 8 Uhr sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bittet
im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Bertha Linkenheil.
Karlsruhe, den 11. November 1912.
Die Feuerbestattung findet am Mittwoch, den 13. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, statt.
Trauerhaus: Gartenstraße 2.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte, treubesorgte Gattin und Mutter
Josefine Wehrle,
geb. Rody,
heute abend 8 1/4 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden, im Alter von nahezu 64 Jahren, in die Ewigkeit abzurufen.
Karlsruhe, 9. November 1912.
Englerstr. 8 II.
Paul Wehrle, Großh. Hofoffiziant.
Ludwig Wehrle, Eisenbahnsekret.
Paul Wehrle, Revisor i. Ministerium des Kultus und Unterrichts.
Beerdigung: Dienstag nachm. 1/3 3 Uhr.
Von Kondolenzbesuchen bitten wir abzusehen.

Mit gutem Erfolge behandle
+ Frauenleiden +
nach Thuro Brandt und Naturheilverfahren. Auch für unbemittelte Frauen.
Frau W. Hanousek, Kaiserstr. 116, 2 Trepp.
Langjährige Erfahrungen. Vom Arzt ausgebildet.
Kräuterbäder im Hause.
Sprechstunden vormittags 11—1 Uhr und 3—6 Uhr nachmittags.

Englische Trauercrepe
garantiert wasserecht von Mk. 380 an.
Crêpespitzen und Besätze
Große Auswahl. Billigste Preise.
Gebr. Ettliger, Großh. Hoflieferanten.

Kinder-Medicinal Leberthran.
von neuem direkten Bezug aus **Christiania**, hervorragend mild im Geschmack, in Flaschen à 1/4, 1/2, 3/4 und 1 Liter Inhalt (meine oder eigene Flaschen werden auch nachgefüllt!)
Für Kinder, die Leberthran nicht gerne nehmen, empfehle ich **wohlschmeckende Leberthran-Emulsion.**
Carl Roth, Großh. Hoflieferant.
Empfehle mein reichsortiertes Lager in halb wollenen und wollenen
Pferde-Teppiche
per Stück 1.—, 1.30, 1.40, 1.65, 1.80, 2.—, 2.50, 2.80, 3.—, 3.30, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50, 8.—, 9.—, 10.—.
Ein Posten Militär-Pferdeteppeiche
solange Vorrat reicht per Stück 4.50, 4.70, 5.—.
Besonders preiswert ein **großer Posten Decken** mit kleinen, kaum kennbaren Webfehlern, für größte Pferde passend, ohne Rücksicht auf Qualität, per Stück 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.
Anfertigung wasserdichter Wagendecken in allen Größen.
Sehr lohnend für Wiederverkäufer. Besichtigung ohne Kaufzwang.
Telephon Arthur Baer Telephon 783
Kaiserstraße 133, eine Treppe hoch, Eingang Kreuzstraße, bei der kleinen Kirche.

kauft man vorteilhaft bei
Baby-Köpfe und andere **Charakter-Köpfe** für Puppen jeder Größe
H. Bieler
beste und erste **Puppen-klinik**, Kaiserstraße 223, zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.
Rabatt-Marken auf Alles!
Telephon 1655

Haben Sie geheime Aufträge oder jemand zu überwachen? rufen Sie
„Rote Radler“
Telephon 366
Herrenstraße 15.
Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle für Frauen.
Sprechstunden: Freitag 6—7 Uhr, Dienstag 6—8 Uhr, Lindenschule, Kriegstraße 44.

Guter Mittagsstisch
zu 70 Pf., Speisezeit von 12 bis 2 Uhr sowie hübsch möblierte Zimmer mit voller Pension zu mäßigen Preisen werden abgegeben im **Geschäftsgehilfenheim des Bad. Frauenvereins,** Herrenstraße 37.

Hochzeits-
Bilder machen wir mit ganz besonderer Preisvergünstigung
Photogr. Atelier Rembrandt, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 32. Tel. 2331.

Im unterzeichneten Verlage erschienen und erhältlich:
Droschkenordnung
der Stadt Karlsruhe vom 1. Januar 1909.
Gebefert Preis 20 Pfennig.
G. S. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. S.

W. Erb, am Lidellpl. macht auf nachstehende Käsesorten aufmerksam:
Emmentaler Käse, neue Ware, Münster Käse, Roquefort, Spundenkäse, Servais, Camembert, Edamer, Parmesan, Stangenkäse, Limburger Käse.

Gekocht mit Giotth's Seifenpulver, ist die meiste Arbeit bei der Wäsche schon getan, indem man sie dann nur noch auswaschen hat und die Wäsche ist schneeweiß. Per Paket 15 Pfg. Giotth's Seife per Stück 15 Pfg. Fabrikanten Hanauer Seifenfabrik J. Giotth, G. m. b. S.

Eine mysteriöse Erscheinung
ist es, daß bei **Wantauschlägen**, wofür ein er Mittel verlangt, **Obermeyer's Medizinal Herba-Seife** stets noch mit gutem Erfolg angewendet wurde. Dies bestätigen eine große Anzahl Dankschreiben und ärztliche Gutachten.
Medizinal-Herba-Seife à Stück 50 Pf., 30% stärker. **Präp. N. 1.** zu hab. in all. Apoth., Drog., Parfüm.

Stadt. Badenanstalt (Vierortbad) Karlsruhe. Medizinische Bäder.
Fichtennadel, Salz (Rappenaauer oder Stassfurter).
Mutterlauge-u. Schwefel- (Thiopol) Bäder.
Badezeit an den Werktagen: von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Auch über Mittag geöffnet. An den Samstagen bis 9 Uhr. Sonntags 1/2 8—12 Uhr.

Reste-Manufaktur
Lucien Levy & Fröde, Börsenstr. 4. Mühlhausen i. G., empfiehlt sich zur Sicherung aller Mühlhäuser Manufakturwaren in Metz- und Metz-Baden für **Büchereikäufer!** Umsonst geschickt! Billigste Preise! Skonpesserie und Auskunst gratis, auch haben zu allen weiteren Nachrichten zu Diensten. Einrichtungsgegenstände gegen Garantie und Referenzen.

Diesen Samstag!
Ziehung sicher 16. November der beliebten **Strassburger Lotterie.** Ges.-mtw. d. Gew.
40000 Mk. Hauptgew.
10000 Mk. 14 Gewinne
13300 Mk. 1885 Gewinne
16700 Mk. 11 Lose 10 Mk.
Lose à 1 Mk. Parton-Liste 25 Pf.
empfiehlt **J. Stürmer,** Strassburg i. E., Langstrasse 107.

Der Tiroler Krantschneider Josef Tschofen
ist hier angekommen u. empfiehlt sich im Einschneiden von **Kraut u. Rüben.** Bestellungen werden entgegen genommen b. **Hrn. G. Wälsle,** Feinbäckerei, Blumenstr. 25, sowie im **Gasthaus zu den „Drei Könnigen“**, Ecke Kreuz- und Gebeßstr.

Krokodil
Karlsruhe
Jeden Montag und Donnerstag
Schlachttag!